

**Protokoll**  
**über die ordentliche Mitgliederversammlung**  
**des Kath. Ambulanten Krankenpflegevereins e.V.**  
am Mittwoch, den 08. November 2018  
um 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Johann,  
Oskar-Dietlmeier-Str. 14 in 82380 Peißenberg

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2017
3. Jahresbericht
  - 3.1 Bericht des Vorsitzenden
  - 3.2 Bericht der Geschäftsführung der Ökumenischen Sozialstation
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Kassenprüfers und des Vorstandes
7. Verschiedenes

**TOP 1**

Pünktlich um 15.30 Uhr begrüßte Vorstand Erich Gehrman die 12 erschienen Mitglieder, darunter Pfarrer Georg Fetsch, Pfarrer Gerhard Schmid, Frau Bürgermeisterin Manuela Vanni und Herrn Bürgermeister Helmut Dinter, sowie Frau Claudia Hörbrand von der Ökumenischen Sozialstation.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit stellte der Vorsitzende Herr Gehrman den Antrag, den Kassenbericht den Berichten des Vorstandes und der Geschäftsleitung der ÖSS vorzuziehen. Dies wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 2**

Der Vorsitzende Herr Gehrman ging auf die Punkte des den anwesenden Mitgliedern vorliegenden Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung ein. Das Protokoll wurde von den anwesenden Mitgliedern daraufhin ohne Einwände genehmigt.

**TOP 3** (In der Einladung TOP 4)

Der Kassenbericht ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugegangen.

In ihrem Bericht erläuterte Frau Hosse die Einnahmen von 339.203,60 € und die Ausgaben von 334.038,77 €. Der Ökumenischen Sozialstation konnten 2017 ein Betrag von 327.097,28 überwiesen werden. Außerdem konnte zudem (Umlage pro Einwohner im LKR Weilheim-Schongau) ein Betrag von € 6.184,77 an den „Beirat Menschen mit Behinderung“ weitergeleitet werden.

**TOP 4.1** (In der Einladung TOP 3.1)

In seinem Jahresbericht erwähnte Herr Gehrman die 42 politischen Gemeinden, 59 Kirchengemeinden, den Landkreis und die 348 natürlichen Mitglieder und sprach erneut von der Notwendigkeit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit zur Mitgliederwerbung, damit deren Zahl nicht ständig zurückgeht.

Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der ÖSS ein Handzettel (Flyer) erstellt, der inzwischen in den Kirchen, im Altenheim usw. ausliegt. Außerdem wird die Infobroschüre auch teilweise in Schreiben der ÖSS beigelegt.

Nach den vielen neuen Eindrücken freut er sich auf die Arbeit im neuen Jahr wies hier bereits auf die Neuwahlen in der nächsten Mitgliederversammlung hin.

Außerdem bedankte sich der Vorsitzende bei seinem Stellvertreter Herrn Engel, der Kassierin Frau Hosse, dem Kassenprüfer Herrn Grünbauer und in Abwesenheit dem langjährigen Schriftführer Herrn Bertl für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

#### **TOP 4.2** (In der Einladung TOP 3.2)

Dem folgte der Jahresbericht von der Geschäftsführerin der ökumenischen Sozialstation Frau Hörbrand, der als Anhang diesem Protokoll beigelegt ist (bzw. beim Kath. Ambulanten Pflegeverein e.V. angefordert werden kann). Darüber hinaus erwähnte Sie, dass die Kostenübernahme der Krankenkassen zunehmen problematisch wird. So werden bestimmte Leistungen als einfachste Behandlungspflege eingestuft, die der pflegfachlichen Auffassung nach und in der stationären Pflege nur von Fachkräften übernommen werden dürfen. Ebenso wird im Bereich der Verhinderungspflege zunehmend kontrolliert, was die Pflegepersonen in dieser Zeit machen, und unterbestimmten Voraussetzungen erfolgt dann eine Ablehnung.

#### **TOP 5**

Geprüft wurde der Jahresabschluss des Vereinsjahres 2017.

Dieser wurde am 16.08.2018 von Kassenprüfer Herr Grünbauer u.a. anhand folgender Unterlagen geprüft:

- Bankauszüge mit allen dazugehörigen Belegen
- Übersicht über sämtlichen Ausgaben und Einnahmen
- Summen- und Saldolisten
- Einnahme-Ausgaben-Überschussrechnung

Bei der Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Herr Grünbauer lobte Frau Hosse für deren saubere Arbeit und empfahl gleichzeitig deren Entlastung. Diese wurde Frau Hosse noch innerhalb des TOP 5 einstimmig ausgesprochen.

#### **TOP 6**

Im Anschluss an TOP 5 wurde von Herrn Grünbauer die Entlastung der gesamten Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2017 empfohlen. Auch dem Vorstand wurde daraufhin die Entlastung einstimmig ausgesprochen.

## TOP 7

Zum Bericht der Geschäftsführung ÖSS (TOP 4.2), Frau Claudia Hörbrand, stellten Herr Bürgermeister Dinter folgende Fragen, die von Frau Hörbrand wie folgt beantwortet wurden:

- 1.) Ablehnung der Leistungen durch die Krankenkassen
- 2.) Förderung der Auszubildenden

Zu 1.) Zu diesem Punkt ergab sich eine Diskussion. Insgesamt ist es so, dass sich zum einen das Gesetz in manchen Punkten sehr schwammig ausdrückt und somit ist es letztendlich Auslegungssache. Zum anderen gibt es inzwischen Urteile, die den Krankenkassen zu Gute kommen. Herr Dinter schlägt vor das Verhalten der AOK an die Presse zu bringen, dies wird von Frau Hörbrand und anderen Anwesenden als schwierig angesehen. Es wird sich dafür ausgesprochen in den Dialog zu gehen und den Beirat der AOK anzusprechen

Zu 2.) Die Förderung der Auszubildenden über eine Ausbildungsumlage wird bisher nur in der stationären Pflege gefördert. Herr Dinter schlägt vor, diese Regelung beim Bezirk auch für die ambulante Pflege anzuregen.

### Weitere Themen zu TOP 7:

Um gemeinsam aus dem Kath. Ambulanten Pflegeverein und der ÖSS zukünftig eine verbesserte Unterstützung in Zuschussfragen für pflegebedürftige Menschen zu gewährleisten wurde vereinbart, ggf. ein „Netzwerk“ zu gründen, welches u.a. auf finanzielle Möglichkeiten hinweisen und bei Bedarf auf Ansprechpartner der gesetzlichen Krankenkassen themenbezogen herantreten kann. Die Vereinsführung und Leitung der ÖSS vereinbarten, sich zeitnah in diesem Sachverhalt zusammensetzen.

Abschließend wies Herr Pfarrer Schmid zum Thema „Ausbildung gegen den Fachkräftemangel“ noch darauf hin, dass die Pfarreiengemeinschaft (Hr. Pfarrer Fetsch) wieder vermehrt an bezahlbaren Wohnraum für das Personal der ÖSS achten soll. Dieser erklärte sich bereit, zeitnah mit dem „Ulrichswerk“ in Augsburg diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Damit schloss Herr Gehrman um 16:38 Uhr die Mitgliederversammlung.

Erich Gehrman

Erster Vorsitzender für das Protokoll der MV 2018